



Barbe (Aufn.: S. HEIDLER)

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung | 2 |
| 1. Die Fischerei in der Saale – Ein kurzer historischer Abriss | 3 |
| 2. Spezieller Teil – Die Fischfauna der Saale | 5 |
| 3. Literatur | 43 |

Einleitung

Über die Fauna und Flora der Saale gibt es eine ganze Reihe von Veröffentlichungen, allen vorangestellt die hervorragende Arbeit von SCHUBERT (2001). Auch die Hydrogeographie des Flussgebietes ist hinreichend abgearbeitet (BAUER 2013). Eine kurze und prägnante Zusammenfassung des Einflusses der fünf Saaletalsperren finden wir in der von GÖRNER (2018) herausgegebenen Schrift. Insofern soll die „Fischfauna der Saale“ eine Ergänzung vorhandenen Wissens darstellen.

Die Rekonstruktion der Fischfauna der Saale erfolgte anhand historischer Literatur ab dem ausgehenden 16. Jh. Wie die Fischfauna davor aussah, können wir heute nicht mehr sagen. Nur soviel ist sicher, dass die Fischerei in der Saale bereits im Mittelalter eine herausragende Rolle spielte. Für den Raum Saalfeld sind hierzu besonders viele Informationen überliefert.

Die Saale entspringt in Bayern, durchfließt Thüringen und Sachsen-Anhalt und mündet dort auch in die Elbe. Da Teile des heutigen Sachsen-Anhalts historisch zu Thüringen gehörten, hat es den Anschein, dass überwiegend Quellen aus Thüringen herangezogen wurden. Dem ist natürlich nicht so. Wer sich speziell für Quellen zur Fischfauna der unteren Saale interessiert, dem sei die Arbeit von KAMMERAD et al. (2012) empfohlen. Hierin findet sich eine hervorragende Aufarbeitung historischer Literatur und Archivalien zur Fischfauna der Saale.

Da die Saale die Freistaaten Bayern und Thüringen sowie das Bundesland Sachsen-Anhalt durchfließt, wurde nur die Einstufung der Arten in die Rote Liste Deutschlands dargestellt.